

Wichtige Adressen und Rufnummern

Kreisstadt Mühldorf a. Inn

www.muehldorf.de · Telefon-Vorwahl 08631 · PLZ 84453

(Stand 2025)

Höhe

411 m u. NN

Einwohner

ca. 20.800 (2023)

Stadtverwaltung:

Rathaus Stadtplatz 21, Tel. 612-0

Stadtverwaltung@muehldorf.de

Kulturamt und Touristinfo:

Stadtplatz 3, Tel. 612-612

tourismus@muehldorf.de

Kartenvorverkauf

Fundamt:

Weißgerberstr. 2, Tel. 612-410

Deutsche Post

Filiale: Katharinenplatz 11

Notariat: Stadtplatz 84, Tel. 12095

Polizei:

Am Wasserturm 5, Tel. 53 673-0

SOB-Bahn: Bischof v. Kettler Str. 1,

Tel. 01806/996633

Taxi:

Christiane's Taxi Tel. 08631/4547

Notarzt, Polizei, Feuerwehr

Tel. 112

Ärztl. Bereitschaftsdienst

Tel. 116 117

Muzaffer Atmaca

Geschäftsführung

+49 177 68899151

www.d65-estrichbau.de

info@d65-estrichbau.de

+49 8121 2552488

+49 8121 2552497

DS

ESTRICHBAU

D65 Estrichbau GmbH

Wolframstr. 4 • 85652 Pilling

Brückenstr. 10 • 84453 Mühldorf a. Inn

Feste und Märkte

Faschingszug

Faschingssonntag

Altstadtfest

letzter Samstag im Juni

Mühldorfer  
Traditionsvolksfest

Beginn: letzter Freitag im  
August (Dauer 11 Tage)

Int. Schützen- und  
Trachtenzug

1. Sonntag im September

Wochenmarkt

jeden Donnerstag am  
Stadtplatz

Bauernmarkt

jeden Freitag  
am Stadtplatz

Mittefastenmarkt

4. Dienstag  
in der Fastenzeit

Lorenzmarkt

2. Sonntag im August

Simon-Judi-Markt

4. Sonntag im Oktober

Altstadtweihnacht

3 Wochen  
in der Adventszeit

Innschleife bei Mühldorf

INR KOMPETENTER PARTNER RUND UM DIE HAUSTECHNIK

EUGEN HUBER

• GAS

• SANITÄR

• HEIZUNG

• ALTERNATIVE  
ENERGIE NUTZUNG

HEIZUNG FRIEDRICH STRASSE 1A • 84453 MÜHLDORF TEL: 08631 3799

INNOVATIONEN SANITÄR EUGEN HUBER DE • WWW.HEIZUNG-SANITÄR EUGEN HUBER DE

KARIBIK BOWLING

Freizeit und Natur aktiv genießen

QR Code

Herzlich Willkommen in Mühldorf a. Inn

Stadtplatz mit Blick auf Münchener Tor

Ingenieurbüro

Behringer & Partner mbB

Mühldorf a. Inn

gegründet 1968

ZUKUNFT MIT QUALITÄT

Siedlungswasserwirtschaft

Hydraulische Nachweise

Straßen- & Brückenbau

Baulanderschließung

Kommunales GIS

Sanierungen

Fernwärme

Wasserbau

SiGeKo

www.ib-behringer.de

KFZ

Speckmaier

Tel.: 08631 - 5334

Ohmstraße 1, 84453 Mühldorf; www.speckmaier-kfz.de

Ihre freie Kfz-Meisterwerkstatt für Mühldorf und Umgebung

Freizeitmöglichkeiten auf einen Blick

**Golf:**  
Golfclub Schloss Guttenburg e.V.,  
Guttenburg 3, 84559 Kraiburg,  
Tel. 08638/887488

**Golfclub Pleiskirchen e.V.,** Am  
Golfplatz 2, 84568 Pleiskirchen,  
Tel. 08635/70890-3

**Minigolf:**  
Minigolf Hammer, Seor 3, 84570  
Polling, Tel. 08631/4252

**Radkarten:**  
Erhältlich im Kulturamt &  
Touristinfo der Kreisstadt  
Mühldorf a. Inn, Stadtplatz 3, Tel.  
08631/612-612

**E-Bike-Verleih:**  
Hotel Mühldorf, Stadtplatz 85,  
Tel. 08631/4088

Landgasthof Pauliwirt, Neuhäusl  
1, 84513 Erharting, 08631/37820

**Reiten:**  
Reit- und Fahrverein AÖ/MÜ  
e.V., Großbaumgarten 2, 84556  
Kastl, Tel. 0170/282 9650 oder  
08671/13910

Troika Therapeutisches Reiten,  
Stiftung Ecksberg, Ebinger Str. 1,  
Tel. 0171/7531114

**Bäder:**  
Freibad: Ahamerstr. 75,  
Tel. 08631/1843-161

Hallenbad: Leopoldstr. 1,  
Tel. 08631/1843-161

**Sauna:** (Sept. bis Mai)  
Im Hallenbad, Leopoldstr. 1,  
Tel. 08631/1843 161

LaVita, Eggkofenstr. 5, Tel.  
08631/5051

**Innfähre:**  
Samstag, Sonn- und Feiertag von 10.00 bis 19.00  
(von Karfreitag bis Ende Oktober, Tel. 08631/1843-162,  
E-Mail: info@stadtwerke-muehldorf.de

**Tennis:**  
Tennisclub Mühldorf a.  
Inn, Erhartingerstr. 2, Tel.  
08631/13669

TSV 1860 Mühldorf e.V., Abt.  
Tennis, Friedrich-Ludwig-Jahn-  
Str. 1, Tel. 08631/990352

**Museen:**  
Mühldorfer Jagdmuseum,  
Stadtplatz 83, Tel. 08631/15109

Geschichtszentrum  
und Museum Mühldorf,  
Tuchmacherstr. 7,

NS-Sonderausstellung im  
Haberkasten, Fragnergasse 3,  
Tel. 08631/699980

**Sonstige Aktivitäten**

**Bücherei:**  
Stadtbücherei im Kornkasten,  
Fragnergasse 5, Tel.  
08631/612283

**Fischen:**  
Bezirksfischereiverein Mühldorf-  
Altötting e.V., Tel. 0170/3855331

**Fliegerclub:**  
Fliegerclub Mühldorf e.V.,  
Flugplatzstr. 13, Tower Tel.  
08631/5250

Büro Tel. 08631/990358

**Kino:**  
Hollywood am Inn, Adolf-Kolping-  
Str. 15, Tel. 08631/1841569

**Sandbahn-Rennen:**  
MSC Mühldorf e.V., Tel.  
08631/13575

Mehr zu  
Innfähre und  
Freizeitbetrieben  
auf unserer  
Homepage!

STADTWERKE

mühldorf am inn

Stadtwerke Mühldorf a. Inn

Weserstraße 4  
84453 Mühldorf a. Inn

Telefon (08631) 1843-0

info@stadtwerke-muehldorf.de

www.stadtwerke-muehldorf.de

M. FRANKE

GOLD & SCHMUCKHANDEL

AN & VERKAUF VON:

GOLD, MÜNZEN UND BARREN

HOCHWERTIGER SCHMUCK ZUM  
WIEDERVERKAUF

ALTGOLD UND BRUCHGOLD

ÖFFNUNGSZEITEN, ANFAHRT UND ANKAUFSPREISE UNTER

www.m-edel.de ODER TELEFONISCH UNTER 0176 / 73078950

KATHARINENPLATZ 25

84453 MÜHLDORF AM INN (20 METER NEBEN DER SPARKASSE)

Orientierungsplan

Mühldorf a. Inn entdecken und erleben

Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn kann auf eine über 1.000-jährige Geschichte zurückblicken. Der 500 Meter lange Stadtplatz gehört zu den schönsten Deutschlands. Prachtige Bürgerhäuser im typischen Inn-Salzach-Baustil und die romantischen Arkadengänge prägen das südländische Flair dieser Stadt. Ob klassische, traditionelle oder zeitgenössische Konzerte, Ausstellungen oder große Events – Mühldorf a. Inn bietet für jeden Besucher das ganze Jahr über vielfältige Veranstaltungsangebote.

**Sehenswürdigkeiten**

Rathaus, Katharinenkirche, Kornkasten und Haberkasten, Museum Mühldorf im Lodronhaus, Frauenkirche, Stadtpfarrkirche St. Nikolaus, Kirche St. Laurentius, Kirche St. Salvator, Stadtplatz im Inn-Salzach Baustil, Nagelschmiedturm, original erhaltenes Hexenkammerl

**Haberkasten**

**Kultur in historischem Ambiente**

Der Haberkasten – wunderschön in der Mühldorfer Altstadt gelegen – ist eines der ersten Kulturzentren der Region, mit einem hervorragenden Ruf als Musik-, Theater- und Kleinkunsthöhle. Das Kulturfestival des Jahres in der Region ist das Sommerfestival im Haberkasten-Innenhof.

**Mühldorfer Traditionsvolksfest**

(Beginn letzter Freitag im August – 11 Tage)

**mit internationalem Schützen- und Trachtenzug**

(1. Sonntag im September)

Das Mühldorfer Traditionsvolksfest mit dem zweitgrößten Zug nach dem Münchner Oktoberfest ist der Höhepunkt im Festkalender. Mit über 200.000 Besuchern jährlich zählt das Traditionsvolksfest zu den Größten seiner Art im südbayerischen Raum.

**Altstadtfest**

**Feiern in südländischem Flair**

(letzter Samstag im Juni)

Jahr für Jahr lockt das Event bis zu 30.000 Besucher in die Innenstadt. Teile der Mühldorfer Altstadt und ganz besonders der historische Stadtplatz sorgen für eine einzigartige Kulisse.

**Radlsterne**

7 Städte in 7 Tagen – der Mühldorfer Radlsterne ist ideal für Radfahrer, die gerne ohne großes Gepäck unterwegs sind. Je nach Lust, Laune und Kondition kann man seine Tagestouren gestalten – wieder in den Zug steigen oder aber mit dem Rad zurück nach Mühldorf fahren. Die Fahrradmitnahme ist auf einigen Strecken der Südostbayernbahn kostenlos!

**Innradweg**

Beliebter internationaler Fernradweg von Maloja/Schweiz bis Passau. In Hochleiten bei Gars a. Inn erreicht der Innradweg die Region und führt über Mühldorf a. Inn, über Markt bis nach Stammham.

**Innfähre**

Ein besonderes Erlebnis ist die Fahrt mit der Fähre >Josef III.<, eine der letzten Innfähren. Die seilgebundene Fähre wird zur Strömung quergestellt und benötigt keinen elektrischen Antrieb. Zu finden ist der Ablegesteg direkt an der Innstraße/St2550.

**Familienurlaub**

Freizeit und Natur aktiv genießen

Naturliebhaber, Sportbegeisterte und Kulturinteressierte finden in Mühldorf viele Angebote, die die schönsten Tage des Jahres – jenseits von Hektik und Stress – zu etwas Besonderem machen.

**Informationen**

**Kulturamt und Touristinfo der Kreisstadt Mühldorf a. Inn**

Stadtplatz 3, 84453 Mühldorf, Tel. 08631/612-612



www.neubert-verlag.de · www.facebook.com/NeubertVerlag

Kreisstadt a. Inn  
Mühlldorf a. Inn

Bayerische Staatsforsten  
Nachhaltig Wirtschaften.

In Zusammenarbeit mit den  
Bayerischen Staatsforsten  
und der Tourist-Information  
der Stadt Mühlldorf am Inn

mit Rad- und Wanderkarte  
und Gedenkweg

mit Stadplan und  
wichtigen Informationen

**MÜHLDDORFER HART**  
und im

**MÜHLDDORF AM INN**  
erleben in

**Natur und Geschichte**

4. Auflage  
Ausgabe 2025/2026 – 2027

www.baysf.de

**Nutzen oder  
bewahren?  
Beides!**

Die Bayerischen Staatsforsten  
nutzen den Wald im Einklang mit  
der Natur und gehen mit dem  
Ökosystem Wald verantwortungs-  
voll um. Damit zeigen wir, dass  
wirtschaftlicher Erfolg nicht auf  
Kosten der Natur gehen muss,  
sondern vielmehr dass eine natu-  
nahe Bewirtschaftung unserer  
Wälder wirtschaftlich ist. Die nach-  
haltige Waldwirtschaft der Baye-  
rischen Staatsforsten erhält und  
schafft naturnahe, gesunde und  
gemischte Wälder, die eine Viel-  
zahl von Pflanzen und Tieren be-  
heimaten, Erholung bieten, Trink-  
wasser liefern und Luft filtern.

# Freizeitmagazin

**Ampfing zieht an!**

Der attraktive und zukunftsorientierte Wohn- und  
Gewerbstandort in der Mitte des Isentals.

**Gemeinde Ampfing**  
Rathaus  
Schweppermannstraße 1  
84539 Ampfing  
www.ampfing.de

**AMPFING**  
zieht an!

**Liebe Waldbesucherinnen und Waldbesucher,**

Sie befinden sich im rund 1.100 Hektar groß-  
en Mühlldorfer Hart. Ein großer Anteil des  
Waldgebietes ist Staatswald, der von den  
Bayerischen Staatsforsten AöR nach den  
Grundsätzen der Nachhaltigkeit bewirtschaftet wird.  
Der Wald ist dabei nicht nur wirksamer Luftfilter,  
allseits beliebte Erholungsstätte sowie oftmals  
letzter Rückzugsraum für eine reichhaltige Tier-  
und Pflanzenwelt. Damit der Wald auch in Zukunft  
diese Funktionen erfüllen kann, werden die hier  
noch vorhandenen naturfernen Reinbestände aus  
Nadelholz durch Pflanzung von klimatoleranten  
Baumarten wie Buche, Eiche, Tanne und Douglasie  
in naturnahe und stabile Mischwälder umgebaut.  
Bitte denken Sie daran, dass der Wald auch  
Gefahren bergen kann, für die die Bayerischen  
Staatsforsten AöR nicht haften!

**Viel Waldvergnügen,  
Ihr Forstbetrieb Wasserburg am Inn**

Bongs,  
Handpfeifen  
Zelte und Growlume  
Grinder  
Longpipes  
Aktivwohlfiler  
Feuerzeuge  
Wäge  
Aufbewahrung und Lifestyle

Standorte: Waldlager, Rosenheim

ALPEN HIGH

LED-Grow-Lampen  
Zelte und Growlume  
Substrate und Erde  
Bewässerungssysteme  
Mikroorganismen  
Schulungsbekleidung  
Messgeräte (pH, EC-Meter)  
Komplett-Sets für Einsteiger  
und vieles mehr...

## Der Mühlldorfer Hart - Heimischer Wald mit vielen Facetten

### Flora und Fauna im Mühlldorfer Hart

Unsere heimischen Wälder sind diejenigen Lebensräume, die der ur-  
sprünglichen Landschaft am nächsten kommen. Die heimische Tierwelt  
schätzt daher die großen zusammenhängenden Naturräume wie den  
Mühlldorfer Hart in der ansonsten intensiv genutzten Kulturlandschaft.

Unsere häufigste Wildart ist das **Reh**.  
Es ist optimal an abwechslungsreiche  
Landschaften mit Wald, Feld und Hecken  
angepasst und kommt in Bayern flächen-  
deckend vor. Nur die Böcke tragen ein  
kleines Geweih, das jährlich abgeworfen  
wird und neu nachwächst. Bei seiner  
Nahrungswahl ist das Reh ausgespro-  
chen "naschhaft". Es bevorzugt nährstoff-  
reiche Pflanzenteile wie Gräser, Triebe,  
Knospen und Waldfrüchte. Im Sommer lebt das Reh als Einzelgänger  
und die Böcke zeigen territoriales Verhalten. Im Winter bilden die Rehe  
sogenannte Sprünge und leben in Gruppen zusammen.



Foto: BaySF



schwarzen Hinterkopf abheben. Andererseits ihrer Eigenart, bei Gefahr  
ihren Körper zusammenzurollen und ihren Hals in eine S-förmige  
Schlinge zu legen. Ringelnattern sind äußerst scheue Tiere, die dem  
Menschen nie gefährlich werden.

Die **Große oder Rote Waldameise**  
lebt in Staaten in ihrer „Burg“ aus  
Nadeln, Ästchen und Erdkrümeln, in  
die täglich bis zu hunderttausend tote  
Insekten geschleppt werden. Die Rote  
Waldameise zeichnet sich durch ihre  
kräftigen Mundwerkzeuge aus. Im An-  
griffsverhalten beißen die Waldamei-  
sen ihren Feind und spritzen Säure in  
die Wunde. Sie können selbst größere  
Tiere – wie bspw. eine tote Maus ge-  
meinsam zu ihrem Nest schleppen.



Foto: Martin Wolf

**Herzlich Willkommen im Mühlldorfer Hart**

**Zeichenerklärung**

- Wald-/Feldweg
- nur für Forstbetrieb
- nur Fußweg
- Radweg
- Radtour 4
- Wanderweg
- Weg der Geschichte
- Gedenkweg
- Staatswald Fläche
- Privatwald
- Parkplatz
- Rastplatz
- Kirche
- ehemaliges Massengrab
- Waldlager
- Bunkerbogen
- Infopunkte KZ-Gedenkte
- Mühlldorfer Hart
- Rettungstreffpunkt

**Radtourenvorschlag**

**Tour 4 – Gedenkte Mühlldorfer  
Hart – Ebing**

**Länge:** 22,5 km mit Abstechern bei  
Ebing (s. Karte)

**Ausgangspunkt:** Parkplatz an der  
Staatsstraße 2091 gegenüber dem  
Kino (Tannet)

**Orientierungshilfen:** Parkplatz  
Richtung Osten, Massengrab. An der  
Forsthütte biegt man nach Norden  
ab, zweiter Querweg rechts (Osten),  
dann nächste Querstraße nach Nor-  
den zum Infopunkt Waldlager. Nach  
dem Parkplatz nach Osten abbiegen  
Richtung Bunkerbogen.

Eine ausführliche Beschreibung  
dieser Tour sowie sieben weitere  
Tourenvorschläge rund um Waldkra-  
burg mit Karten und vielen interes-  
santen Informationen finden Sie im  
„Waldkraburg Naturführer“ erhältlich  
über die Stadt Waldkraburg, Tourist-  
Information, Stadtplatz 26 in 84478  
Waldkraburg.

Das Befahren und Begehen der  
Wege und Touren erfolgt auf eigene  
Gefahr. Eine Haftung durch die He-  
rausgeber ist ausgeschlossen!

**IMPRESSUM:**  
**FREIZEITMAGAZIN Natur**  
und Geschichte erleben in  
**MÜHLDDORF a. INN**  
u. im **MÜHLDDORFER HART**,  
4. Auflage 2025/26 - 2027,  
Herausgeber:  
**NEUBERT VERLAG & WERBUNG**,  
Tel. 0 81 21 / 77 84 40, info@neubert-verlag.de  
In Zusammenarbeit und im Auftrag mit  
den **BAYERISCHEN STAATSFORSTEN**,  
Forstbetrieb Wasserburg a. Inn, Tel. 0 80 71 /  
92 36 0 und der **TOURIST-INFORMATION**  
**Mühlldorf a. Inn**, Tel. 0 86 31 / 612 - 612.  
Angaben ohne Gewähr.  
Bildnachweis: Bayerische Staatsforsten,  
TOURIST-INFORMATION Mühlldorf a. Inn  
**Copyright: NEUBERT VERLAG**  
Nachdruck und Vervielfältigung, auch aus-  
zugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung  
des Herausgebers!  
**Anzeigenberatung:**  
**Roland Bartsch, Tel. 0175 / 323 76 04**

**KZ-Gedenkstätte  
Mühlldorfer Hart  
Waldlager**

Erdbütten der Häftlinge im Waldlager  
(Winterlager)  
Die Erdbütten der Häftlinge im Waldlager  
waren aus Holz und wurden in den  
Wäldern errichtet. Die Häftlinge  
mussten in diesen Bütten schlafen  
und wurden dort auch ermordet.  
Die Häftlinge wurden dort auch  
verhaftet und in den Bütten  
gehalten.

Infotafel Waldlager

## KZ-Gedenkte Mühlldorfer Hart

### Gedenkte Mühlldorfer Hart

Warum wurde dieses Gebiet für den Bau eines Rüstungsbunkers ausgewählt?  
Im Jahr 1944 bombardierten die Alliierten bereits häufiger Rüstungsanlagen  
in Norddeutschland. Man versuchte also entweder die Produktion unterirdisch  
zu verlegen oder man verschob die Rüstungsanlagen in den Südosten und  
versuchte sie in Waldgebieten zu verstecken und zu tarnen. Der Plan war, eine  
Fabrik für Jagdflugzeuge wie die Me 262 in sechs Monaten fertigzustellen.  
Die Organisation Todt (benannt nach SA-Obergruppenführer und Bauingenieur  
Fritz Todt) hatte die Aufgabe, die Bauprojekte des Dritten Reiches zu organisie-  
ren. Dazu gehörte auch die Herstellung von Rüstungsanlagen.  
Das Projekt im Mühlldorfer Hart hatte die Bezeichnung "Weingut I".  
Der Bahnknotenpunkt Mühlldorf bot eine gute Anbindung an das Verkehrssystem  
für den Antransport von Häftlingen, Baumaterial und den beabsichtigten Abtrans-  
port von fertigen Produkten ([http://de.wikipedia.org/wiki/Weingut\\_I](http://de.wikipedia.org/wiki/Weingut_I)).

### Massengrab

Das Massengrab befindet sich über einen Kilometer vom Waldlager entfernt im  
Gebiet Kronprinzenstein. Dort wurden mehr als 2.000 Häftlinge verscharrt. Die  
Gräber wurden als Gruben ausgehoben, dann mit den Leichen gefüllt und mit  
dem Aushub für die nächste Grube wieder bedeckt. Das Massengrab wurde  
1945 den amerikanischen Besatzungssoldaten von Häftlingen gezeigt. Die ame-  
rikanische Besatzungskommandantur ordnete an, dass Leute, die nachweisbar  
aktiv in der NSDAP waren, die Leichen exhumieren mussten. Die sterblichen  
Überreste wurden dann auf verschiedene KZ-Friedhöfe in der Umgebung verteilt  
(Ampfing, Mühlldorf, Neumarkt-St. Veit, Kraiburg und Burghausen). Noch heute  
sieht man die grubenartigen Vertiefungen im Waldboden.

### Waldlager

Das Waldlager bestand eigentlich aus zwei Lagern: Waldlager V und VI. Das  
erste war das Sommerlager. Dort waren am Anfang nur die Finnenzelle  
vorgesehen. Als solche bezeichnet wurden Sperrholzbauten mit Loch an der  
Giebelspitze, wo die Häftlinge im Kreis angeordnet auf dem Boden lagen. Für  
den Winter wurde dann Waldlager VI mit Erdhöhlen gebaut, weil die Finnenzelle  
im Winter einfach zu kalt waren. Der das Lager umgebende Stacheldrahtzaun  
war 40 cm in den Boden eingegraben, um Fluchtversuche schwierig zu machen.  
Ein besonderer Platz im Waldlager war der Appellplatz. Dort wurde gezählt und  
bestraft.

### Bunkeranlage

Das Rüstungsbauwerk: 12 Bögen, 85 m Sohlenbreite, lichte Höhe 32,2 m,  
19,2 m unter dem Geländeneiveau. Betondicke 3 Meter, sollte später auf 5 Meter  
erhöht werden.  
Baukosten: 28 Millionen Reichsmark. Die Fa. Polensky und Zöllner zog 200  
Baufachleute nach Mühlldorf ab und etwa 1.000 Arbeiter aus angegliederten  
sowjetischen Firmen sowie etwa 200 bis 300 italienische Facharbeiter. Auf der  
Baustelle waren (im Laufe der Zeit) über 10.000 Arbeiter im Einsatz. Die Schich-  
ten umfassten je 4.000 Mann. Häftlingszahlen (im Mühlldorf-Prozess angege-  
ben): 8.300. Gesamtzahl der Häftlinge. Bei der Lagerevakuierung am 26. April  
1945: 5.224 Häftlinge. In den Lagern gestorben: 3.076  
Die Sprengung des Bunkerkomplexes erfolgte mit 120 Tonnen TNT.  
Quelle: "Für das Erinnern" I KZ-Gedenkstätte Mühlldorfer Hart (<http://www.kz-gedenk-mdf.de>)



Erdbütten im Waldlager, Mai 1945 (Quelle National Archives Washington)



Waldlager heute

## Weg der Geschichte

### Wollen Sie Waldkraburg einmal anders erleben?

Besuchen Sie den Weg der Geschichte. Denn was in den 1950er Jahren  
als Vertriebenensiedlung auf dem Gelände einer ehemaligen Pulverfabrik  
begann, ist heute die einwohnerstärkste Stadt im Landkreis.  
Als Rundweg angelegt führt der Weg der Geschichte vorbei an Gebäuden  
und Orten, die in der Historie der Stadt eine wichtige Rolle gespielt ha-  
ben. 18 Stationen bieten Ihnen Bilder und Texte mit vielen interessanten  
Informationen zum jeweiligen Standort.  
Ausgeschildert ist der Weg der Geschichte durch gelb-blaue Wegweiser  
und Bodenmarkierungen. Ein Teil dieses Weges und der 18 Stationen  
finden Sie in dieser Karte.  
Eine Broschüre über den kompletten Weg mit allen 18 Stationen erhal-  
ten Sie über die **Tourist-Information der Stadt Waldkraburg**,  
Stadtplatz 26, 84478 Waldkraburg oder online: <https://www.inn-salzach.com/entdecker>.  
**Gesamtlänge:** Rundweg 12 km  
**Abstecher:** ehemaliges Frauenlager im Föhrenwinkel 1,9 km  
**Abstecher:** Blick ins Innthal 2 km



**Fledermäuse:** Zum Schutz der Fleder-  
mausbestände im Wald ist der Erhalt von  
alten, spalten- und höhlenreichen Biotop-  
oder Totholzbäumen zur Sicherung von  
Lebensräumen besonders wichtig. Dort  
finden die im Wald lebenden Fleder-  
mausarten Schlafhöhlen und die und Aufzuchtorte für ihre Jungen.



Foto: BaySF

Gelbbauchunke

Die **Gelbbauchunke** benötigt zur Vermehrung  
sonnige und fischfreie Klein- und Kleinstgewäs-  
ser. Die Größe der Männchen und Weibchen  
liegt zwischen 35 und 55 Millimetern – es  
handelt sich also um sehr kleine Froschlurche.  
Die Paarungsrufe der Männchen hört man im  
Spätherbst und Frühsommer aus Gewässern.

**Pilze** sorgen im natürlichen Kreislauf von Ökosystemen für die Zer-  
setzung der organischen Substanz in chemische Einzelbausteine. Sie  
tragen damit zur Versorgung der Pflanzen mit den notwendigen  
Mineralien bei. Alle Pilze sind für ihren Stoffwechsel auf die von anderen  
Lebewesen gebildeten organischen Stoffe  
angewiesen. Man nimmt an, dass etwa  
80-90 Prozent aller Pflanzen durch die  
Anwesenheit von Pilzen im Boden in ihrem  
Wachstum gefördert werden. Oft sind die  
Wurzeln der Pflanzen von einem Mantel aus  
Pilzfäden (Pilzhypen), einem Myzelmantel,  
umgeben. Diese Art der Partnerschaft zwi-  
schen Pilz und Pflanze wird als Mykorrhiza  
(Pilzwurzel) bezeichnet.



Foto: BaySF

Steinpilz

**Neophyten** (griechisch neo=neu, phyton=Pflanzen) sind nicht hei-  
mische, gebietsfremde Pflanzen, die bewusst  
kultiviert bzw. unbewusst eingeschleppt  
wurden. Neophyten können sich sehr stark  
vermehren und heimische Arten zurückdrän-  
gen, sofern sie mit dem Klima gut zurecht-  
kommen und keine natürlichen Gegenspieler  
haben. Im Mühlldorfer Hart finden sich an  
einigen Stellen mittlerweile die Spätblühende  
Traubenkirsche, der Sachalininköterich,  
das Drüsige Springkraut (Foto) oder der  
Riesenbärenklau. Eine Bekämpfung dieser  
Neophyten gestaltet sich als sehr schwierig.



Foto: Thilo v. Hahnstein, BaySF